

# A-Z TRADERS

Entworfen und hergestellt in der EU



Schalschränke für  
Photovoltaik-Anlagen



Intelligente  
Regulation



Ladestationen für Ihr  
Elektrofahrzeug



Sicherheits-Elemente

Überspannungsschutz

Monitoring

# SET: Schaltafel R-DC1T2 + Überspannungsableiter DC-2



R-FVE-DC1T2+D-C2

ACTION: Sichern Sie sich die Schaltanlage R-DC1T2 im praktischen Set mit dem Ableiter DC-2! Komplett zertifizierter Schaltschrank zum Schutz von Gleichstromleitungen mit einer maximalen Spannung von 1000 V. Dieser Typ ist für die Aufputzmontage konzipiert und enthält einen zweipoligen Sicherungstrenn...

[Produkt anzeigen](#)

Preis nach Anmeldung

## PRODUKTBESCHREIBUNG

### ACTION: Sichern Sie sich die Schaltanlage R-DC1T2 im praktischen Set mit dem Ableiter DC-2!

Komplett zertifizierter Schaltschrank zum Schutz von Gleichstromleitungen mit einer maximalen Spannung von 1000 V. Dieser Typ ist für die Aufputzmontage konzipiert und enthält einen zweipoligen Sicherungstrennschalter und einen Überspannungsableiter zum Schutz eines Strangs einer Photovoltaikanlage. Die einzelnen Komponenten sind bereits auf der DIN-Schiene miteinander verbunden, was die Installation zeitsparend gestaltet.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, Überspannungsableiter der Klasse 1 in der Nähe der ins Gebäude führenden Stringleitungen zu platzieren, führen wir eine neue Modellreihe von SPD-Einheiten zur Montage auf der Tragstruktur der Photovoltaikmodule selbst ein.

Die eigentliche Konstruktion besteht unter Berücksichtigung der Witterungsbedingungen und der Montagemethode aus einer Aluminiumlegierung (dem gleichen Material wie die Stützprofile der PV-Module – es besteht keine Gefahr einer elektrochemischen Korrosion) mit hermetisch abgedichteten Innenschaltkreisen aus Polyurethanmaterial mit einem inertem Füllstoff, der die Verbrennung unterdrückt.

Das Gerät ist als Durchgangseinheit für die einfache Integration in einen String konzipiert – beide Pole des Strings werden an das Gerät angeschlossen und führen auch beide wieder heraus. Der Anschluss erfolgt über klassische MC4-Stecker (mit integrierter Sicherung am Eingang) und Kabel mit einem Querschnitt von  $6 \text{ mm}^2$  (bei manchen Ausführungen sogar  $10 \text{ mm}^2$ ) mit doppelter Isolierung und Farbtrennung.

Der Schutzleiteranschluss bzw. die Verbindung zu LPS-Elementen wird am Gehäuse selbst mittels einer M10 (M8) Schraube durch eine eingepresste Öse an einem Litzenleiter  $>16 \text{ mm}^2$  gelöst oder direkt über eine T-Schraube mit Verbindung zur Tragkonstruktion/LPS-Fallleitung oder in Kombination.

Die SPD-Einheit selbst gehört zur Klasse T1 + T2, was bedeutet, dass sie aufgrund der über dem Standard liegenden Ableitfestigkeit (12/25 kA) auch in Zentralen mit weniger als 4 Ableitungen eingesetzt werden kann (gemäß ČSN EN 51643-32).

Aufgrund der spezifischen Konstruktion und Lage ist es notwendig, nach jeder Unterbrechung der integrierten Sicherung (aufgrund der Wirkung des SPD) den Reststrom bei der maximalen Betriebsspannung zu messen.

Liegt der Wert über dem vom Hersteller angegebenen Maximalwert, muss das gesamte SPD-Modul ausgetauscht werden. Ein Hinweis auf eine durchgebrannte Sicherung ist das Fehlen einer Spannung im Stringkreis nach dem SPD-Modul.